

Erfahrungsbericht – University of Adelaide

... und plötzlich kam der Tag des Abflugs. Zumindest erschien es mir so. Viel schneller als gedacht stand der 15.07 vor der Tür, an dem nun endlich mein Auslandssemester in Australien beginnen sollte. Ich war super aufgeregt und konnte es kaum mehr erwarten...

Aber zurück auf Anfang. Wenn du dich ebenso für Australien begeistern lässt wie das bei mir der Fall war und noch immer ist; wenn du es nicht als Hindernis sondern als Herausforderung siehst zwischen 7 ½ und 9 ½ Stunden (je nach Sommer und Winterzeit Deutschland-South Australia) der deutschen Zeit voraus zu sein; Wenn du atemberaubende Natur mit wilden Tieren und moderne Städte mit aufgeschlossenen und hilfsbereiten Menschen sehen und kennenlernen möchtest und eigentlich sowieso schon immer wissen wolltest, wie es sich auf der anderen Seite des Erdballs leben lässt, dann kann ich dir Australien und im speziellen Adelaide nur sehr ans Herz legen.

In meiner Zeit dort habe ich sehr viele internationale Freundschaften schließen können, etwas von der „no worries“ Lebenseinstellung der Australier mitgenommen und traumhafte wie auch einsame Landschaften gesehen. Das rote Outback, die grünen Berge, tropische Regenwälder, steile Küsten, weiße Strände, glasklare Korallenriffe... Ich bin mir sicher du hast bereits von der Vielfalt des Landes gelesen oder gehört! Dieses Semester hat mich eindeutig geprägt und wird mir für immer in Erinnerung bleiben.

Warum Adelaide?

Überzeugt von Australien? Ja! Aber Adelaide? Ist das nicht die eher unbekanntere Stadt im Süden des Landes?

Genau das ist sie! So unbekannt gar nicht mal, aber Touristen verirren sich hierher seltener oder nur für einen oder zwei Tage. Doch das hat Vorteile: Adelaide ist überschaubar groß und nicht überfüllt. Zudem existiert ein extrem kostengünstiges Verkehrsnetz (0,91 AUD für 2 Stunden Bus+Bahn+Tram off-peak fahren – egal wie oft und weit du fährst) und die Stadt bietet sehr viele Parkanlagen und Sportplätze an (z.B: Tennis, kostenlos nutzbar!). Apropos Kosten. Adelaide gilt als eine der günstigsten Großstädte des Landes im Vergleich zu Sydney, Melbourne etc. (Nichts desto trotz solltest du wissen, dass es in Australien generell teurer ist)

Weiterhin ist Adelaide bekannt als Fahrrad freundlichste Stadt Australiens – vergleichbar ist das natürlich nicht mit Göttingen, aber auf meinen Besuchen der anderen Städte kann ich nur bestätigen, dass Adelaide sich mit Fahrradwegen etc. pp. klar abhebt.

In der sogenannten Rundle Mall, der dortigen Einkaufsstraße findet sich ein Geschäft neben dem anderen. Durch diese Konzentration und Nähe zur Uni trifft man hier oft zufällig Freunde. Die daran anknüpfende Rundle Street ist das nächtliche Pendant mit Pubs und Restaurants. Die kostenlosen Live-Musik Abende in einigen der Bars waren wirklich genial! Zu empfehlen ist es das „Dukes“ mal auf einem Donnerstag zu besuchen und das „Elephants“ an einem Freitag oder Samstag.

Die University of Adelaide liegt wie bereits beschrieben sehr nahe an der Einkaufsstraße, an der sogenannten North Terrace. Das ist der nördliche Rand der Innenstadt. Von dort aus ist man zu Fuß in kürzester Zeit bei den nächsten Supermärkten, Restaurants, dem River Torrens, dem botanischen Garten, dem Footy Stadion etc. Zudem handelt es sich um eine Campus Uni und du solltest so ziemlich alle deine Veranstaltungen auf diesem Gelände haben. Kurze Wege sind somit garantiert.

Das Lehrsystem ist ähnlich zu unserem System in Göttingen. Es gibt Vorlesungen, Übungen und Tutorien – je nach gewähltem Modul versteht sich. Zudem werden für viele Module wöchentlich Hausaufgaben aufgegeben (Buchkapitel lesen, Fallstudien bearbeiten etc. pp.) oder mehrere Einzel- und Gruppenseminararbeiten verlangt. Das ist zunächst etwas mehr Arbeit, aber man findet sich schnell ein und bleibt so kontinuierlich am Ball.

Ich bin in meinem Master nach Adelaide gegangen und habe dort entsprechende Mastermodule belegt. Vielleicht unterscheidet sich dies auch etwas im Bachelor. Zudem sei gesagt, dass nur wenige Australier einen Master machen - zumindest trifft dies auf Wirtschaftswissenschaften zu. Meist steigen sie nach ihrem Bachelor direkt in die Berufswelt ein. Dies hat zur Folge, dass man als Masterstudent primär mit internationalen Studenten aus dem asiatischen Raum und einigen wenigen Europäern in seinen Vorlesungen und Tutorien sitzt. Der Kontakt zu Australiern lässt sich somit innerhalb der Master-Veranstaltungen kaum aufbauen. Wöchentlich stattfindende Cultural Nights bringen aber Austauschstudenten und Australier untereinander in Kontakt. Zudem lernt man durch die Zusammenarbeit in seinen Modulen eben zugleich noch weitere Kulturen aus dem asiatischen Raum kennen.

In meiner Freizeit war ich in Adelaide und Umgebung oft Laufen (zum Sonnenuntergang am Strand!!!) Tennis spielen, habe mich am Surfen (Wellenreiten) wie auch Kite-Surfen versucht, habe vom Kajak aus Delphine beobachtet und bin oft Wandern gegangen. Die nahegelegenen Nationalparks sind voll von wilden Tieren und immer wieder sieht man Koalas, Kängurus und Emus in ihrer natürlichen Umgebung. Mit den oben erwähnten sehr günstigen öffentlichen Verkehrsmitteln kommt man rasch überall hin.

Entscheidung getroffen? Dann kann die Vorabplanung losgehen!

Es ist bereits zu lange her als dass ich mich an jede Einzelheit hier erinnern könnte. Aber zu aller erst kümmerge dich um die finanzielle Seite. Bewirb dich bereits sehr früh aufs Auslandsbafög (ca. 6 Monate vorher), da die Bearbeitungszeit sehr lange ist. Probiere zudem dich auf das PROMOS Stipendium zu bewerben für einen weiteren kleinen Zuschuss.

Als nächstes geht es dann an das offizielle Einschreiben an der Uni. Ich sollte noch einen Englisch Nachweis nachreichen. Im ZESS ließ sich schnell ein DAAD Test machen, welcher der Uni Adelaide genügte. Die Wahl der Kurse folgt als nächstes. Dabei sei aber gesagt, dass du die später noch wechseln kannst, sofern freie Plätze verfügbar sind. So konnte man bspw. in oder vor der ersten Einführungswoche noch viele freie Plätze in anderen Kursen ausfindig machen. Wichtig ist dabei allerdings, dass du spätestens bei Stellung des Anrechnungsantrages an der Uni Göttingen (vor deinem Auslandssemester) etwa weißt welche Kurse du belegen willst damit dir diese auch garantiert angerechnet werden. Wenn du andere Kurse im Ausland belegst und dann um Anrechnung bittest, kann dies nicht garantiert werden.

Man steht in dem ganzen administrativen Prozedere häufig in Kontakt mit der Sachbearbeiterin für exchange Students in Adelaide. Sehr hilfsbereit – also scheue dich nicht Fragen zu stellen!

Das Studenten-Visum (war recht kostspielig) kann meiner Erinnerung nach erst gestellt werden, wenn man die Einschreibebestätigung der Uni Adelaide hat. Das war bei mir etwa 3 Wochen vor Abflug der Fall. Also keine Panik – auch wenn die Zeit eng wird klappt schon alles. „No worries“ wie die „Aussies“ halt sagen.

Visum, Krankenversicherung, Wohnen...

Kommen wir nochmal darauf zurück. Jeder internationale Student in Australien ist dazu verpflichtet bei einer australischen Krankenversicherung eine sogenannte OSHC (Oversea Students Health Care) Versicherung abzuschließen. Die Uni Adelaide hat die Allianz als Partner und hilft euch bei der Beantragung. Das sind leider wieder Kosten, die man tragen muss. Der Nachweis einer eigenen für das Ausland geltenden KV reicht nicht aus.

Nun gibt es aber eine Möglichkeit dies auch etwas zu umgehen. Ich habe Studenten kennen gelernt, die mit dem Work- and Travel Visum ihr Auslandssemester gemacht haben. Grundsätzlich ist das möglich und erlaubt (max. 3 Monate Studieren mit dem Visum) und bietet den sehr großen Vorteil, dass es zum einen kostenlos ist (ggü. Studentenvisum für etwa 400€) und nicht zum Abschluss der oben genannten OSHC verpflichtet (OSHC etwa 260€). Man spart also bares Geld. Ich bin diesen Weg nicht gegangen und kann dir nicht sagen inwiefern es da Probleme gegeben hat. Entscheide selbst!

Kommen wir aber nun zum Wohnen. Miete wird in Australien grundsätzlich „fortnightly“, also zweiwöchig bezahlt. Zudem werden meist nur Semesterweise Mietverträge angeboten. Wenn der Semesterstart näher rückt lässt sich über die Dauer aber verhandeln, da die Vermieter teilweise froh sind jemanden für die Wohnung zu finden. Ab 120 AUD die Woche bekommt man ein Zimmer in einer WG oder bei einer Familie. Nach oben hin gibt es wie man immer so sagt keine Grenzen, aber realistisch für einen guten Wohnraum sind etwa 160 bis 240 AUD die Woche.

Im Einschreibeprozess hast du die Wahl (und/oder das Geld) und kannst es dir einfach machen indem du in das von der Uni Adelaide vermittelte Studentenwohnheim ziehst. Dies wird nicht wie bei uns in Deutschland gefördert, sondern kostet verdammt viel Geld und bietet dafür in meinen Augen bis auf die wirklich geniale Lage inmitten der Stadt keinen großen Vorteil.

Ich empfehle definitiv dieses Angebot abzulehnen. Man kann ruhigen Gewissens eine oder zwei Wochen vor Semesterbeginn anreisen und vor Ort auf Wohnungssuche gehen während man temporär im Hostel oder dem von der Uni angebotenen Royal Hospital Residential Wing nächtigt. So lernt man auch schon gleich wieder ein paar Leute kennen und findet vielleicht sogar nette WG Mitbewohner. Achja: Die temporäre Unterkunft im Hospital ist wirklich nicht schön, aber dafür direkt neben der Uni und gut für die ersten Tage.

Mobilfunkvertrag/ Internet:

Ganz klar zu empfehlen ist hier „Amaysim“. Bei dem Anbieter kannst du dir eine Prepaid-Sim kaufen und die mit „Vouchern“ in jedem Supermarkt wieder aufladen. Anrufe kosten 6cent ins Festnetz und 12 in Mobilfunknetze. Der nette Clou: Du kannst auch für 6 Cent die Minute ins deutsche Festnetz telefonieren!

1GB Internet kosten etwa 10 AUD. Großer Unterschied zu Deutschland: Wenn dein Datenvolumen verbraucht ist, zahlst du nach Verbrauch – soll heißen, dass du nicht wie in Deutschland gedrosselt wirst, sondern weiterzahlst. Das ist so üblich.

Bank / Geld:

Was soll ich sagen. Die in meinen Augen beste Lösung ist hier die DKB. Du kannst weltweit kostenfrei an jedem Automaten Geld abheben. Das wird garantiert! Für nähere Infos frage bitte Google. Schnell wirst du feststellen, dass das die Kreditkarte der Wahl für viele deutsche Weltbummler ist.

Lebensmitteleinkauf:

Am günstigsten wirst du wohl bei Coles und Woolworth einkaufen können. Die beiden Supermärkte sind in etwa auf gleichem Preisniveau, wobei ich den Eindruck hatte Coles sei ein wenig günstiger.

Obst ist leider auch verhältnismäßig teuer und du solltest dafür definitiv auf den Markt gehen. Vor allem Samstag kurz vor Schluss wird das frische Obst sehr günstig verkauft!

Semesterferien:

Du wirst innerhalb deines Semesters einen etwa zweiwöchigen Midterm Break haben. Dann gehen viele Studenten auf Reisen. Plane früh genug, da die Preise was Mietautos, Flüge etc. pp. Steigen je näher man dieser Zeit rückt.

Zudem ist natürlich nochmal ganz klar gesagt, dass Australien ein riesiges Land ist und nicht nur aus Adelaide besteht. Nimm dir die Zeit und erkunde das Land! (Denk daran deinen internationalen Führerschein mitzunehmen!)

Und zum Abschluss noch ein ganz besonderer Geheimtipp: Kangaroo Island im Süden Adelaides besuchen! Die Insel wird teilweise als Galapagos Australiens bezeichnet. So viel Wildlife und verschiedene Vegetationen auf so kleinem Raum habe ich nie wieder gesehen. Touristisch noch nicht so ausgebeutet und traumhaft schön.

Ich hoffe ich konnte dir ein paar Infos über dieses wunderbare Land und mein wundervolles Semester dort geben. Nun bist du aber dran: Bewirb dich!

Christian Annuszies